



Managementplan

Die Planung ist in diesem Gebiet abgeschlossen. Der fertige Plan ist einsehbar bei dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg:

www.mlul.brandenburg.de

Stand: Mai 2019



Natura 2000

Das europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

• Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

• Vogelschutzgebiete

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.



NaturSchutzFonds Brandenburg
-Stiftung öffentlichen Rechts-
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Tel.: (0331) 971 64 700
Fax: (0331) 971 64 770
presse@naturschutzfonds.de
www.facebook.de/naturschutzfonds
www.naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:
Natura 2000-Managementplanung,
Katinka Münch, Ulrich Schröder
Fotos: (1) Titel und Gebietsfotos:
G. Darmer (2) Rotbauchunke:
S.Hennigs (3) Rotschenkel: T. Hin-
sche (4) Karte: S.Kasparz

FFH-Gebiet Booßener Teichgebiet

Managementplanung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Rotbauchunke sowie Rotschenkel

Gebietsbeschreibung

Namensgebend für das FFH-Gebiet ist das Booßener Mühlenfließ, durch dessen Stauung die Booßener Teiche entstanden.

In den überwiegend extensiv bewirtschafteten Teichen hat sich eine artenreiche Amphibienfauna etabliert. Als Beispiel ist die Rotbauchunke zu nennen, die in Deutschland als stark gefährdet gilt. Im Booßener Teichgebiet findet sie besonnte, saubere Kleingewässer, die sie als Lebensraum bevorzugt. Die Rotbauchunkenpopulation im Gebiet ist gegenwärtig eine der größten im östlichen Brandenburg.

Das Gebiet ist gekennzeichnet durch eine hohe strukturelle und ökologische Vielfalt: Erlenbrüche, Teiche, verlandete Gewässer, Naßwiesen und Wälder. Von dieser Vielfalt profitieren mehr als 70 Brutvogelarten und weitere Zugvögel, die im Gebiet nachgewiesen wurden.

Die Wälder wurden seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr forstwirtschaftlich genutzt, wodurch sie sich heute in einem natürlichen Zustand befinden.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT) (geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

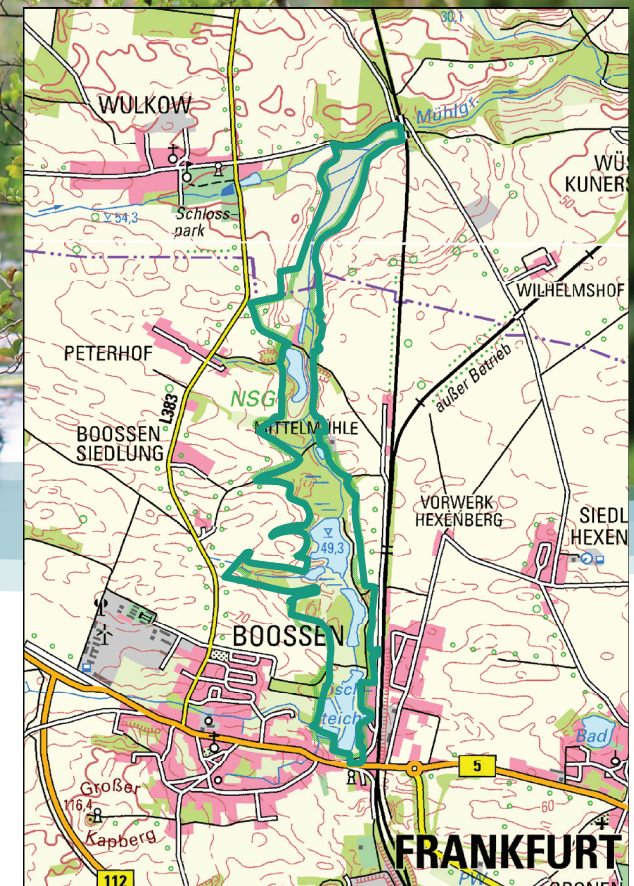
- » Natürliche eutrophe Seen (LRT 3150)
- » Flüsse der planaren bis montanen Stufe (LRT 3260)
- » Trockene, kalkreiche Sandrasen (LRT 6120)
- » Feuchte Hochstaudenfluren (LRT 6430)
- » Auenwälder (LRT 91E0)

Geschützte Tier- und Pflanzenarten (geschützt nach Anhang II und IV der FFH-Richtlinie)

- » Amphibien: Rotbauchunke, Laubfrosch
- » Säugetiere: Biber, Fischotter

Weitere charakteristische Arten

- » Pflanzen: Sumpf-Dotterblume, Bitteres Schaumkraut, Kartäusernelke, Ähriger Ehrenpreis, Sumpf-Storchschnabel
- » Vögel: Eisvogel, Bekassine, Uferschwalbe, Rotschenkel



Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 3652_301

Größe: 114 ha

Landkreis: Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)

Managementplanung: Laufzeit bis 2018. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de